



**Protokoll der 83. Delegiertenversammlung von Rassekaninchen Schweiz
Samstag, 10. Juni 2017, 14.00 Uhr, Saal DIXI, Avenue du Technicum 3,
2400 Le Locle**

Vorsitz:	Peter Iseli, Präsident Rassekaninchen Schweiz		
Vorstand:	Peter Iseli, Joseph Rey-Bellet, Markus Durrer, Emil Buser, Astrid Spiri, Monika Wenger, Stefan Röthlisberger		
Protokoll:	Monika Wenger		
Delegierte und Gäste:	Stimmberechtigte	121	
	Gäste	6	
	Total Teilnehmer	127	
	Stimmkarten	337	
	Absolutes Mehr	169	

Traktanden

- 1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz**
- 2. Wahl der Stimmzähler**
- 3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 11. Juni 2016 in Weinfeld**
- 4. Jahresgeschäfte**
 - a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
 - b. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
 - c. Genehmigung der Jahresrechnungen 2016
 - d. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018
 - e. Nachtragskredite zum Budget 2017
 - f. Genehmigung Budget 2018
 - g. Wahl der Revisionsgesellschaft
- 5. Anträge**
 - a. Reglement Schweizerische Rammlerschau Fribourg
 - b. Antrag Bartkaninchen Schweiz
 - c. Antrag Statutenrevision
 - d. Antrag Schweizerischer Holländerklub
- 6. Wahlen**
- 7. Ehrungen**
- 8. Schweizerische Rammlerschau 2018 Fribourg (Gesamtausstellung)**
- 9. Mitteilungen**
- 10. Verschiedenes**

Nur Worte, die vom Herzen kommen, haben die Kraft.

Zitat von Ernst Ferstl

Bewährtes in unserem Hobby ist dringend zu erhalten. Veränderungen können zu Unsicherheiten führen. Seit vielen Jahren sind gewisse Abläufe eingespielt und selbstverständlich. Mit dem neuen Standard konnten die Werte ausgebaut werden und ein weiteres Beispiel ist die Boxenanpassung, welche die Gesellschaft mit sich gebracht hat. In vielen Organisationen hat ein Wandel der Strukturen und der entsprechenden Machbarkeit eingesetzt.

Um Stärken auszubauen braucht es eine positive Einstellung und vor allem eine innere Überzeugung zur Rassekaninchenzucht. Forderungen vom «Tierschutz» müssen wir nicht als unsere Ziele definieren.

Organisatorische Aufgaben sind zu vereinfachen und mit den neusten Techniken zu verbessern. Solche Ziele gilt es Vorsichtig umzusetzen, weil in unserer Organisation mehrere Generationen tätig sind.

Ehrlichkeit und der Wille eine gesunde Kaninchenpopulation zu halten, ist für uns alle eine Herausforderung. Wer mehrere Rassen züchtet, stellt fest, dass die Vererbung auch einen Grossteil zu der Gesundheit beiträgt. Mit Notizen über das Heranwachsen der Tiere kann eine grosse Hilfe bei der Zuchtauswahl sein.

Lösungen finden wir gemeinsam, ich appelliere an den Wir-Gedanke und an die Zusammenarbeit in Vereinen, Klubs und Verbänden.

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

P. Iseli begrüsst die Delegierten ganz herzlich zur Delegiertenversammlung 2017. Ein besonderer Gruss geht an die Ehrenmitglieder und die Gäste: Gion Gross, Ehrenpräsident von Kleintiere Schweiz und EE-Präsident; Regula Wermuth, Vizepräsidentin Kleintiere Schweiz; Esther Huwiler, EE-Generalsekretärin; Ursula Glauser, Fachredaktorin; Emil Stöckli Fachredaktor und Michel Gruaz, Fachredaktor.

Entschuldigungen

Entschuldigt haben sich: Jean-Louis Borter, Kaninchen-Redaktor; Ehrenmitglieder: Verena Burth, Irma und Gottfried Zaugg, Eveline Bucheli, Frédéric Mathez, Hans Ammann, Heinz Graber, Paul Dober, Hans Meister, Hanspeter Hohl, Godi Käppeli, Bruno Stempel; Weitere Entschuldigungen: Josef Gschwend, Hansruedi Röthlisberger, Joseph Bucheli, Lukas Jeker, Patrick Carlin, Andrea Graber, Walter Strebel, Hans Kocher, Markus und Gertrud Friedli, Annette Rykart, Lotti Gnägi, Erika Huber, Nelly Begert, Therese Blaser und Esther Zwahlen.

Dank

P. Iseli bedankt sich ganz herzlich beim durchführenden Organisationskomitee von Le Locle unter der Führung von Jean-Maurice Tièche.

Totenehrung

Unser Leben führt uns mit raschen Schritten von der Geburt bis zum Tode. In dieser kurzen Zeitspanne ist es die Bestimmung des Menschen, für das Wohl der Gemeinschaft, deren Mitglied er ist, zu arbeiten.

Friedrich der Große

Traktanden

Gemäss den Statuten wurde die Traktandenliste im Internet und in der Tierwelt publiziert sowie allen Sektions-, Vereins- und Klubpräsidenten per Post zugestellt.

Beschluss: Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Beschluss: Das Rechnungsbüro besteht aus den Vorstandsmitgliedern E. Buser und A. Spiri. Das Wort wird nicht verlangt somit ist das Rechnungsbüro einstimmig gewählt.

Beschluss: Die vorgeschlagenen Stimmzähler Bruno Schwab, Heidi Kottmann, Jules Schweizer und Werner Sprenger werden einstimmig gewählt.

Anwesend sind: 121 Delegierte mit 337 Stimmkarten, 6 Gäste, Total Teilnehmer 127 Personen. Das absolute Mehr ist 169 Stimmen und die Zweidrittelmehrheit beträgt 225 Stimmen.

Ein Delegierter darf entsprechend den Statuten maximal 8 Stimmkarten vertreten.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 11. Juni 2016 in Weinfeldern

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 11. Juni 2016 in Weinfeldern wurde im „Der Kleintierzüchter“ Nr. 25 vom 23. Juni 2016 veröffentlicht.

Der Vorstand hat das Protokoll an der Sitzung vom 23. Juli 2016 genehmigt. Einsprachen sind keine eingegangen. Das Protokoll gilt gemäss Artikel 4.1.5 lit. b unserer Verbandsstatuten als genehmigt sofern innert 30 Tagen nach der Publikation keine schriftlichen Einsprachen beim Präsidenten eingehen. Das Protokoll wird der Verfasserin M. Wenger und dem Übersetzer J. Rey-Bellet verdankt.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresgeschäfte

a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im „Der Kleintierzüchter“ und im Internet publiziert. Der Vizepräsident J. Rey-Bellet schlägt den Jahresbericht des Präsidenten zum Genehmigen vor. Er bedankt sich bei P. Iseli für das Verfassen des Jahresberichtes und den unermüdlichen Einsatz über das ganze Jahr.

Beschluss: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

b. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Die Rechnungsprüfung ist durch die Fecker Treuhand & Revision GmbH am 17. März 2017 erfolgt. Die Delegierten nehmen sie zur Kenntnis.

c. Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Der Kassier M. Durrer erläutert die Jahresrechnung, die alle Delegierten erhalten haben. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 24'102.10 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 41'000.00.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2016 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

d. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018

Beschluss: Der Vorstand schlägt der Delegiertenversammlung vor, den Jahresbeitrag bei 40 Rappen pro Mitgliedschaft zu belassen, was einstimmig angenommen wird.

e. Nachtragskredite zum Budget 2017

Der Nachtragskredit zum Budget 2017 setzt sich aus dem Minderertrag der Tierwelt von Fr. 65'000.00 und die höheren Beiträge an die Rasseklubs von Fr. 20'000.00 zusammen.

Beschluss: Der Nachtragskredit zum Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

f. Genehmigung Budget 2018

Der Vorstand rechnet mit einem budgetierten Verlust von Fr. 58'200.00.

Beschluss: Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

g. Wahl der Revisionsgesellschaft

An der letzten DV wurde die Fecker Treuhand & Revision GmbH gewählt. Der Vorstand schlägt sie zur Wiederwahl vor. Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss: Die Revisionsgesellschaft Fecker Treuhand & Revision GmbH wird einstimmig wiedergewählt.

5. Anträge

a. Reglement Schweizerische Rammlerschau Freiburg

Bereits an der POK 2017 wurde dem Reglement Schweizerische Rammlerschau Freiburg einstimmig zugestimmt.

Beschluss: Einstimmig wird das Reglement Schweizerische Rammlerschau genehmigt.

b. Antrag Bartkaninchen Schweiz

Mit dem Schreiben vom 08. August 2016 hat Bartkaninchen Schweiz den Antrag zur Aufnahme als Klub in Rassekaninchen Schweiz eingereicht. Die POK hat dem Antrag einstimmig zugestimmt. Das Wort wird nicht erwünscht.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag zugestimmt. Rassekaninchen Schweiz heisst den neuen Klub «Bartkaninchen Schweiz» herzlich willkommen.

c. Antrag Statutenrevision

Der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz schlägt eine Statutenrevision vor. Die Statuten und dessen Änderungen wurden an der POK vorbesprochen. Die vorgeschlagenen Änderungen wurden im zugestellten Antrag angepasst. Zuerst wird über die Eintretensfrage abgestimmt.

Andreas Hochueli stellt den Antrag, die Statutenrevision sei zurückzuweisen.

Begründung:

1. Die Entschädigungsfrage für einen verkleinerten Vorstand ist nicht geregelt.
2. Vorstandsmitglieder von Rassekaninchen Schweiz müssen Rassekaninchen züchten und ausstellen. Im bestehenden Vorstand hat es zwei Mitglieder, die keine Rassekaninchen züchten und auch nicht ausstellen.

P. Iseli gibt ihm zur Antwort, dass das Entschädigungsreglement erst nach der Genehmigung der Statuten angepasst werden kann. Es ist vorgesehen im Vorstand Einsparungen zu machen.

Nun zu den Vorstandsmitgliedern, sie sind noch gewählt und es ist klar definiert, dass die Delegiertenversammlung entscheiden kann.

Beschluss: Die Mehrheit der Delegierten stimmen für die Statutenrevision.

Gemeinsam wird auf die einzelnen Artikel mit Änderungen eingegangen.

Antrag von Andreas Hochuli: Art. 4.1.3 j. Die Anzahl der Stimmkarten pro Delegierten auf 8 Stimmen belassen.

Beschluss: Der Antrag von A. Hochueli wird mit 116 zu 194 Stimmen abgelehnt. Somit ist der Vorschlag vom Vorstand (mit 3 Stimmkarten) genehmigt.

Über die gesamten Statuten wird abgestimmt. Es muss eine Zweidrittelmehrheit erreicht werden.

Beschluss: Mit 274 Ja zu 40 Nein-Stimmen sind die neuen Statuten genehmigt.

d. Antrag Schweiz. Holländerklub

Mit dem Schreiben vom 16. November 2016 wurde der Antrag rechtzeitig an Rassekaninchen Schweiz eingereicht. An der POK wurde der Antrag mit 71 zu 11 Stimmen abgelehnt. Damit die Delegierten eine klare Information zur Ablehnungsempfehlung vom Vorstand und der POK erhalten, übernimmt Gion Gross als EE-Präsident das Wort. Weiter wird das Wort an Urban Hamann als Mitglied des EE-Vorstandes und der EE-Standardkommission übergeben. Beide Redner begründen wie wichtig es ist beim EE-Verband dabei zu sein und empfehlen den Antrag abzulehnen. P. Iseli bedankt sich bei Gion Gross und Urban Hamann für die Erläuterungen.

Nun stellt der Antragssteller Martin Hollenstein seinen Antrag ausführlich vor. Der Präsident bedankt sich ebenfalls bei M. Hollenstein für sein Referat. Auch Werner Sprenger wünscht das Wort. Ihm geht es vor allem um das Wohl der Tiere. Er erwähnt, dass der CH-Lohklub, CH-Holländerklub und Kleintiere Weinfelden dem Antrag zugestimmt haben. Er bittet die Delegierten dem Antrag zu zustimmen.

Beschluss: Mehrstimmig wird der Antrag vom Schweiz. Holländerklub abgelehnt.

Grusswort der Gäste

Der Präsident von Kleintiere Schweiz, Markus Vogel dankt den Delegierten für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Rassekaninchenzucht. Dank der Impfpflicht konnten fast alle Ausstellungen durchgeführt werden. Er bedankt sich beim Vorstand für die umsichtige Arbeit und speziell bei P. Iseli. Er arbeitet gerne mit ihm zusammen. Die Vorstandsarbeit bei Kleintiere Schweiz ist geprägt durch Sachlichkeit, offene Diskussion und gegenseitigen Respekt. Gerne lädt er alle zur morgigen Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz ein. M. Vogel wünscht allen gute Gesundheit und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Gilles Python erinnert, dass in etwas mehr als 6 Monate die Gesamtausstellung in Freiburg stattfindet. Es braucht mehr als 10'000 Helferstunden (2558 Helfereinsätze à 4 Stunden). 62 Milchkanen sind angemeldet. Für den Züchterabend hat es 1200 Plätze. Bis heute sind acht Klubstände angemeldet.

6. Wahlen

Mit dem Schreiben vom 07. Dezember 2016 hat Emil Buser auf die heutige DV den Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. E. Buser wurde 2009 in Thun in den Vorstand gewählt. Wir danken ihm für die geleistete Arbeit im Vorstand von Rassekaninchen Schweiz zu Gunsten der Kaninchenzucht.

Da die neuen Statuten genehmigt wurden braucht es nun keine Ersatzwahl. Der Vorstand möchte sich verkleinern, um Kosten zu sparen. Im nächsten Jahr stehen die ordentlichen Wahlen an. J. Rey-Bellet hat die Amtsbeschränkung erreicht und wird zurücktreten. Um den Vorstand Rassekaninchen Schweiz zweisprachig zu besetzen, braucht es für die nächste Delegiertenversammlung eine Kandidatur aus der französischen Schweiz. P. Iseli gibt das Wort frei, damit sich die Delegierten zu den Wahlen äussern können. Niemand meldet sich.

Beschluss: Einstimmig sind die Delegierten mit dem Vorgehen einverstanden. Der Präsident fragt die Versammlung an ob es zu den zwei Personen, welche keine Tiere ausstellen, Bemerkungen gibt. Alle sind mit dem Vorschlag einverstanden die ordentlichen Wahlen abzuwarten. Entscheide über Ausnahmen müssen bei den ordentlichen Wahlen entschieden werden. Die Delegierten sind damit einverstanden.

7. Ehrungen

Der Präsident kündigt das schönste Traktandum der Delegiertenversammlung an. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften für besonderen und grossen Einsatz zu Gunsten der Rassekaninchenzucht ist immer ein spezielles Dankeschön.

Emil Buser, Emil Stöckli und Franz Käser werden zur Ehrung vorgeschlagen. P. Iseli stellt E. Buser und E. Stöckli mit einer Laudatio der Versammlung vor. F. Käser wird von S. Röthlisberger vorgeschlagen.

Beschluss: Einstimmig wird den drei vorgeschlagenen Mitgliedern die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

8. Schweizerische Rammlerschau in Fribourg

P. Iseli orientiert über das Anmelden der Rammler an der Schweiz. Rammlerschau in Fribourg.

Auf jedem Anmeldeformular muss die Mitgliedernummer eingetragen werden. Jene Mitglieder, die in mehreren Klubs und Sektionen sind, dürfen nur bei einem Klub bzw. Sektion anmelden.

Für die Jungzüchter gibt es eine Ermässigung von Fr. 10.00 für den 1. Rammler. Jeder Aussteller hat ein Kontingent von max. 3 Tieren.

Es muss Sektions- oder Klubweise angemeldet werden. Die Anmeldungen müssen auf das Sammelblatt übertragen und mit der Postquittung oder einer Kopie der Banküberweisung an Monika Wenger gesendet werden.

Weitere Anmeldeformulare können kopiert oder im Internet ausgedruckt werden.

Die Mitgliederliste aus der Statistik von Kleintiere Schweiz wird mit den Anmeldeunterlagen mitgeliefert.

Der Versand der Anmeldeunterlagen ist auf Ende August terminiert. Der letzte Anmeldetermin ist der 30. Oktober 2017. Der Boxennummernversand ist auf Mitte Dezember vorgesehen.

Ivar Zurkinden informiert detailliert über die Gesamtausstellung in Fribourg. Um jede Hilfe ist der Kantonalverband Freiburg sehr dankbar. P. Iseli bedankt sich bei I. Zurkinden und appelliert an die Delegierten für die Mithilfe der Gesamtausstellung.

9. Mitteilungen

Mitteilungen aus dem Ressort von Astrid Spiri

- *Mitgliederstatistik* – A. Spiri informiert, anhand von Statistiktabelle über die Mitgliederzahlen von Rassekaninchen Schweiz. Ende 2016 beträgt die Mitgliederzahl 10'412. Wobei 6'895 das Alter 50+ erreicht haben. 2016 haben wir 491 Mitglieder verloren. Dagegen haben wir 291 neue Mitglieder gewonnen. Unsere Jugendförderung macht sich hier klar bemerkbar. Im Alter zwischen 8-15 Jahren haben wir 62 Eintritte. Auch im Alter zwischen 16-20 Jahre haben wir 19 Neumitglieder und im Alter zwischen 21-25 Jahren noch 17 Neumitglieder zu verzeichnen. Bei allen anderen Altersstufen liegt der Zuwachs der Neumitglieder um 5 bis 10 Mitgliedern. Bei der Pensionierung mit 65 Jahren haben wir ebenfalls noch einmal eine leichte Erhöhung festgestellt und ab 75 Jahren gibt es keine Neueintritte mehr. Aber die Statistik zeigt klar, wir bieten eine Freizeitbeschäftigung für jedes Alter.
- *Jugend-Sommerlager* – In diesem Jahr fahren unsere Jugendmitglieder nach Schwende bei Appenzell. Im Ferienhaus Wädenswil werden sie vom 15. bis 22. Juli 2017 eine schöne Zeit unter Gleichgesinnten verbringen. Das Thema wurde vom Lagerteam nicht verraten und bleibt ein Geheimnis. Auf der WEB-Seite von Kleintiere Schweiz kann das Lager anhand der Lagerberichte mitverfolgt werden.
- *Jugendbetreuertagung* – Die Schweizerische Jugendbetreuertagung unter der Leitung von Regula Wermuth ist seit dem letzten Jahr nicht mehr nur für die Kantona-

len Jugendbetreuer vorgesehen. Alle interessierten Mitglieder von Kleintiere Schweiz dürfen sich der Tagung anschliessen, um viele Informationen rund um die Jugendbetreuung und die Mitgliederförderung zu erfahren. Die diesjährige Jugendbetreuertagung findet am 26. August 2017 in der Kleintieranlage Ruswil statt, unter dem Thema «Wir müssen heute neu denken, was morgen funktionieren soll». Das Tagungsprogramm wird den gemeldeten Kantonalen Jugendbetreuern direkt zugestellt, zusätzlich wird das Programm auf der WEB-Seite von Kleintiere Schweiz aufgeschaltet und in der Tierwelt publiziert.

- *Jugend Weekend in Fribourg* – Regula Wermuth und Gilles Python haben für unsere Jungendmitglieder ein spezielles Jugendprogramm vorgesehen. Die Jugendlichen mit ihren Begleitern erwartet in der Zeit vom 6. und 7. Januar 2018 ein vielseitiges Angebot: gemütliches Zusammensein unter Gleichgesinnten, eine gemeinsame Übernachtung, Tierbesprechungen am Sonntag und vieles Mehr.
- *CH-Jugendmeisterschaft 2019* – Die nächste Jugendmeisterschaft findet vom 19. bis 20. Januar 2019 in Lenzburg statt. Die 10. Jugendmeisterschaft steht unter dem Motto: Tierischer Spass im Rüebliland. Im Vorfeld wird ein Wettbewerb lanciert. Unsere Jugendliche dürfen ihr Titelblatt für den Ausstellungskatalog selber gestalten. Die Ausschreibung wird Mitte Juli auf der WEB-Seite von Kleintiere Schweiz aufgeschaltet und im «Der Kleintierzüchter» publiziert. Der Einsendeschluss ist auf Ende Jahr festgesetzt. Die Teilnehmer der VOK 2018 amten als Jury und dürfen das schönste Bild als Sieger erküren. Wichtig ist, dass unsere Jugendmitglieder in den Vereinen oder Klubs dazu motiviert werden an der Jugendmeisterschaft Tiere auszustellen und am Rahmenprogramm teilzunehmen. Das OK unter der Leitung von unserem Aargauer Kantonalpräsidenten Ruedi Hoffmann ist schon rege mit den Vorbereitungen beschäftigt und freut sich viele Jugendliche in Lenzburg zu begrüsen.
- *Newsletter* – Damit möglichst viele Mitglieder unsere Post bekommen ist es ganz wichtig, dass alle vorhandenen E-Mailadressen in der Mitgliederstatistik von Kleintiere Schweiz gemeldet werden. Beim letzten Versand wurden fast 400 Adressen als ungültig und dadurch nicht zustellbar gemeldet. Die Mitgliederstatistik liegt in der Kompetenz der einzelnen Vorstände der Klubs und den Vereinen. A. Spiri ruft die Klubs und Vereine auf, kontrolliert die Mitgliederlisten insbesondere die Mailadressen. Sie bedankt sich im Voraus für die Unterstützung.

Mitteilungen aus der FTK und der SKEV von Stefan Röthlisberger

- Die neuen Experten heissen Jeannine Farguet Hubert, Armin Ackermann, Roland Lüthi und Marc Eggen. G. Gafner hat sich auf die nichtamtierende Expertenliste setzen lassen. K. Heid ist aus der SKEV ausgetreten. Aktuell sind noch 49 amtierende und 29 nichtamtierende Experten. Das Durchschnittsalter beträgt bei den amtierenden Experten 57,3 Jahren.
- Ein neuer Expertenlehrgang 2018-2021 wird im Sommer/Herbst ausgeschrieben. Die Aufnahmeprüfung findet am 20. Januar 2018 statt. Der Beginn des Expertenlehrganges ist im März 2018 und die Prüfung ist im Februar 2021 geplant.
- Die Schwerpunkte der FTK 2016 waren die Expertenausbildung, Repetitionskurse, Bewertungsbestimmungen, Anpassungen Standard Widder im französischen Teil, Züchterfragen, Obmännerkurs und die Expertenausbildung in der Zukunft.
- *Allgemeines zu den Bewertungen* – Der Bewertungsbeginn sollte nicht vor 08.30 Uhr angesetzt werden (Lichtverhältnisse). Das Bewertungspensum pro Experte ist ideal zwischen 60 und 75 Tieren. Mehr als 80 Tiere sollte vermieden werden. Absagen an Experten sollten nur gemacht werden, wenn die Tieranzahl pro Experte unter 60 Tiere fällt. Absagen müssen mindestens 14 Tage vor dem Bewertungstermin erfolgen.
- *Bewertungen nach EE-Standard* – Es waren 14 Vorbewertungen und 12 Bewertungen in der letzten Ausstellungssaison.

Das Gesuch für die EE-Bewertungen an Ausstellungen muss bis am 30. September an den Präsidenten von Rassekaninchen Schweiz gestellt werden. Wenn die Ausstellung bewilligt ist, können die Karten im Tierwelt-Shop bezogen werden.

Vorbewertungen: Es können nur Rassen und Farbschläge, die in der Schweiz nicht anerkannt sind nach EE-Standard vorbereitend bewertet werden. Für die Bewertungen an Vorbewertungen nehmen die Experten mit der EE-Ausbildung die Karten mit, wenn sie mindestens 10 Tage vorher informiert werden.

- Der FTK-Präsident S. Röthlisberger informiert über die Rassen im Aufnahmeverfahren: Bartkaninchen, Zwergfuchs weiss Blauauge und die Farbzwerge weissgrannen schwarz.
- *Tierstatistik* – Im Vergleich zum Jahr 2013 bis 2016 zeigt S. Röthlisberger die Anzahl Tiere bei den Vorbewertungen und den Ausstellungs-Bewertungen auf.

Mitteilungen des Präsidenten

- *Schulställe* – In den letzten zwei Jahren waren die Schulställe im Frühling ausgebucht. Auch für das nächste Jahr, ist die Nachfrage sehr gross. P. Iseli bedankt sich herzlich für die Regionalen Unterstützungen von den Züchtern.
- *Weiterbildung* – Mit der Weiterbildung können wir die Fachkompetenz von unserem Verband beweisen. Informationen und Weiterbildung ist eine gute Möglichkeit andere für unser Hobby zu begeistern. Der Halterkurs ist der Einstieg in die Rassekaninchenzucht. Der neue Züchterkurs wird als Tageskurs ab Herbst 2017 neu angeboten. Im Weiteren gilt der Züchterkurs als Grundlage für den Obmännerkurs.
- *Herbsttagung* – Die Flyer für die Herbsttagung am 09. September 2017 liegen auf und werden im Web aufgeschaltet. Der Vorstand hat ein interessantes Programm zusammengestellt. P. Iseli freut sich möglichst viele Personen an der Herbsttagung zu begrüssen.
- Auf dem WEB ist die Dokumentation für «Ausstellungen der Zukunft» aufgeschaltet. Als Unterstützung ist eine Checkliste in der Dokumentation. Attraktive Ausstellungen sind für die Kleintierzucht wertvoll.
- Für die nächste Ausstellungssaison bleibt die Impfpflicht bestehen.
- Ein Informationsblatt für das Senden von verendeten Kaninchen an die Uni Zürich ist im WEB unter Rassekaninchen Schweiz, VHK-Infos, aufgeschaltet.
- Auf der BLV-Webseite kann sich jeder Züchter selber über die registrierten VHK-V2-Fälle informieren.

10. Verschiedenes

- P. Iseli gibt das Wort frei. Das Wort wird nicht gewünscht.
- Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten für die sachliche und zielorientierte Versammlung. Er fragt die Delegierten, ob es Einwände zum Ablauf der Delegiertenversammlung oder der Versammlungsführung gibt. Niemand meldet sich.

Um 16.15 Uhr schliesst der Präsident P. Iseli die 83. Delegiertenversammlung und dankt allen für die Teilnahme und wünscht alles Gute und viel Glück in Haus und Stall.

Mülchi / Rüscheegg, 13. Juni 2017

RASSEKANINCHEN SCHWEIZ

Peter Iseli
Präsident

Monika Wenger
Sekretärin